



© Bruno Klomfar

Inmitten eines heterogenen baulichen Umfelds, das von der „grünen Wiese“ ebenso wie von einem dominanten Wohnhochhaus geprägt ist, erschuf sich diese Siedlung – bestehend aus Doppel- und Reihenhäusern mit insgesamt 18 Wohneinheiten – gewissermaßen ihr eigenes nachbarschaftliches Umfeld. Die sechs Doppelhauspaare bzw. zwei dreigliedrige Reihenhäuser verfügen über je 125 Quadratmeter Wohnnutzfläche sowie ein zugehöriges Gartenstück. Die Decken- und Hauszwischenwände wurden in Massivbauweise errichtet, die Außenwände bzw. die Konstruktion der Pultdächer erfolgte in Holzelementbauweise.

Die nicht unterkellerten Häuser geben im Erdgeschoss einem gedeckten Vorbereich Raum, der als witterungsgeschützte Fläche viel mehr Nutzungen als die eines regensicheren Unterstands bietet. Im ersten loftartig offenen Obergeschoss führt eine Treppe von der Terrasse direkt in den Garten hinaus, für ungestörte Privatheit im nahen Nebeneinander ist architektonisch vorgesorgt. Eine entsprechende Bepflanzung des Gartens unterstreicht diese distanzierte, auf der Idee eines Einfamilienhauses basierende Koexistenz. (Text: Gabriele Kaiser, 04.03.2004)

Wohnbau Schendlingen

St. Gebhard Strasse
6900 Bregenz, Österreich

ARCHITEKTUR

Wolfgang Ritsch Architekten

BAUHERRSCHAFT

ZIMA Holding AG

FERTIGSTELLUNG

2000

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum

05. März 2004



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar

Wohnbau Schendlingen

DATENBLATT

Architektur: Wolfgang Ritsch Architekten (Wolfgang Ritsch)

Mitarbeit Architektur: Stephan Rist (PL)

Bauherrschaft: ZIMA Holding AG

Fotografie: Bruno Klomfar

Maßnahme: Neubau

Funktion: Wohnbauten

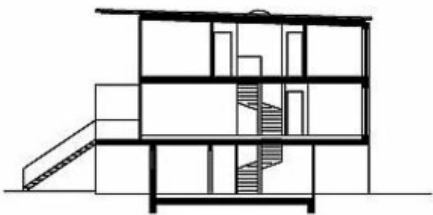
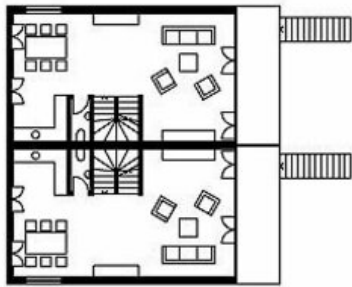
Planung: 1999

Ausführung: 1999 - 2000



© Bruno Klomfar

Wohnbau Schendlingen



Projektplan